

KMU: Trotz Frankenstärke Sparpotenzial nicht voll ausgenutzt

erstellt am 18 Januar 2016 durch tm

Das Offertenportal Gryps bemängelt, dass KMU beim nicht-strategischen Einkauf zu wenig die Preise vergleichen und so das Sparpotenzial nicht ausschöpfen.

Heute konnte man aus den Medien erfahren, dass wegen des starken Frankens der Reingewinn der Migros-Gruppe im vergangenen Jahr um rund 100 Millionen Franken gesunken ist. Die negativen Währungseinflüsse und die Preissenkungen hätten laut Migros-Chef Herbert Bolliger den Umsatz der Migros-Gruppe im letzten Jahr um über eine Milliarde Franken reduziert.

Was für den Detailhandel bereits hart ist, wirkt sich umso bedrohlicher für die Schweizer Exportwirtschaft aus. Für die grossen Exportunternehmen, die heute meist in den Währungsräumen produzieren, in denen sie schliesslich auch abrechnen, ist ein starker Franken leichter zu verkraften als für die meisten KMU.

Wer einen Grossteil seiner Kosten in Franken hat, weil er in der Schweiz einkauft, produziert oder einkaufen bzw. produzieren muss, der steht unter enorm hohem Druck. Denn die Traummarke, die eine Aufwertung des Frankens um 20 Prozent innert Jahresfrist verkraften kann, gibt es nicht. Die negativen Folgen der Frankenstärke werden sich in den nächsten Monaten voraussichtlich noch verschärfen.

Um so erstaunlicher sei, dass das Sparpotenzial bei vielen KMU noch nicht voll ausgeschöpft wird, wie GRYPS Offertenportal AG feststellt: "Unsere Erfahrung zeigt, dass gerade beim nicht-strategischen Einkauf noch Einsparmöglichkeiten vorhanden sind", weiss Priska Schoch, Co-CEO des grössten Schweizer Offertenportals für B2B und B2C. "Die Recherchen für passende Angebote sind zeitaufwändig und anspruchsvoll. Aus Zeitmangel werden Angebote oft nur ungenügend oder gar nicht verglichen."

Gryps Offertenportal vermittelt Produkte- und Dienstleistungsanfragen im Bereich B2B und B2C. Auf gryps.ch sind aktuell 2400 Anbieter in 96 Bereichen registriert. Die Kategorien reichen von Büroinfrastruktur, IT-Service, Versicherungen bis zu Haus & Garten und Sicherheit. 2015 vermittelte Gryps.ch CHF 55 Mio. an Käufervolumen.

